



Dr. Florian Herrmann, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihre Nachricht vom 20.09.2021
Ihr Zeichen
PI/G-4255-3/1851 S

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen
AIII1/FI-1471-11-208

München, 05.11.2021
Durchwahl: 089 2165-2388

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Florian Siekmann, Claudia Köhler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 13.09.2021 betreffend Staatsempfang zur IAA 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Florian Siekmann und Claudia Köhler beantworte ich wie folgt:

Die IAA Mobility ist zentral für Bayern als internationales Schaufenster einer der weltweit bedeutendsten Automobilstandorte. Sie ist auch ein Zukunftssignal in Zeiten der Transformation, das dazu beitragen kann, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung dieser wichtigen Branche auch künftig für Bayern zu erhalten. Die Premiere der IAA Mobility ist erfolgreich verlaufen und hat die Möglichkeiten am neuen Standort aufgezeigt. Die Veranstaltung wurde von über 400.000 Teilnehmern und 3.500 Journalisten aus 95 Ländern besucht, trotz Corona-Beschränkungen im internationalen Reiseverkehr. Zu Gast war auch der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Herr Winfried Kretschmann, MdL. Die IAA Mobility ist auch ein starkes Zeichen, dass internationale Messeveranstaltungen in Bayern wieder

./.

möglich sind, und ein wichtiges Signal für Hotellerie, Gastronomie und Taxi-gewerbe in München. Aus Sicht der Staatsregierung ist eine sehr gute Basis gelegt für einen dauerhaften Erfolg der IAA Mobility in München.

1. a) Wie viele Personen haben am Staatsempfang insgesamt teilgenommen?

58

1. b) Wie viele hiervon waren Träger*innen öffentlicher Ämter, Mandate oder Angestellte des öffentlichen Dienstes?

Öffentliche Ämter / Mandate: 17 Personen

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes: 8 Personen

1. c) Wie verteilen sich die Teilnehmenden gemäß Frage b) auf die einzelnen Ressorts bzw. öffentlichen Stellen (Einzelne Ministerien, Behörden, Fraktionen des Landtags, Landeshauptstadt München, ...)?

Öffentliche Ämter / Mandate:

Bayerischer Landtag	4
Bayerische Staatskanzlei	3
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	2
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration	1
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	1
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr	1
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	1
Landeshauptstadt München	1
Ministerium für Verkehr und Kommunikation der Republik Litauen	1
Ministerium für Wirtschaft und Innovationen der Republik Litauen	1
Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg	1

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	3
Bayerische Staatskanzlei	2
Botschaft der Republik Litauen	1
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)	1
Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg	1

2. a) Welche externen Gäste waren geladen?

2. b) Wie verteilt sich die Zahl der externen Gäste auf die unterschiedlichen Branchen (Automobilindustrie, Zulieferindustrie, Fahrradhersteller, Umweltverbände, ...)?

2. c) Nach welchen Kriterien erfolgte die Ladung der externen Gäste?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2.a) - 2.c) zusammen beantwortet:

Die Einladungsliste der über dreißig externen Gäste des Staatsempfangs umfasste anlass- und themenbezogen die entsprechenden Branchen der IAA Mobility, insbesondere wurde ein Querschnitt der wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter der Automobilbranche eingeladen:

- Deutsche Automobilhersteller sowie Hersteller mit Sitz in Deutschland, insbesondere die Vorstandsvorsitzenden.
- Große Automobil- und Fahrradzulieferer, insbesondere die Vorstandsvorsitzenden.
- VDA, insbesondere die Präsidentin.

Darüber hinaus waren der Präsident und der Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. sowie ein Kammervertreter und der Präsident des ADAC geladen.

3. a) Wie hoch war der Frauenanteil unter den externen Gästen?

15 %

3. b) Wie hoch war der Frauenanteil unter den Teilnehmenden aus Ministerien und anderen öffentlichen Stellen?

24 %

4. a) Welche Kosten hat der Staatsempfang verursacht?

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 19.455,08 €.

4. b) Wie stellen sich diese Kosten im Einzelnen dar (Veranstaltungsort, Verpflegung, Öffentlichkeitsarbeit, Sicherheit, ...)?

Veranstaltungsort: 2.475,96 €

Verpflegung: 13.224,76 €

Veranstaltungs- und Garderobendienst: 622,61 €

Dolmetscher und Technik: 952,- €

Infektionsschutzkonzept: 1.809,75 €

Sanitätsdienst: 370,- €

4. c) Welchen Haushaltstiteln werden die Kosten zugerechnet?

Die Kosten werden dem Titel für Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung zugeordnet.

5. a) Zu welchem genauen Zweck diente der Staatsempfang?

5. b) Welche Konzepte haben die anwesenden Mitglieder Staatsregierung mit den Gästen besprochen?

5. c) Welche Impulse oder Erkenntnisse für die bayerische Politik konnte die Staatsregierung aus den Gesprächen gewinnen?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5.a) - 5.c) zusammen beantwortet:

Mit der Ausrichtung eines Staatsempfangs will die Staatsregierung zum einen den besonderen Anlass, der zu dem Empfang geführt hat, würdigen und zum anderen einem Kreis von Persönlichkeiten, die dazu eingeladen werden, ihre besondere Wertschätzung bekunden.

Zentrale Themen der Staatsregierung mit Blick auf die Automobilwirtschaft, die grundsätzlich in diesem und in anderen Formaten auch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Branche besprochen werden, sind dabei vor allem die laufende Transformation der Branche hin zu alternativen Antrieben sowie die Chancen und Herausforderungen aufgrund der Digitalisierung. Im Fokus stehen dabei insbesondere auch die Auswirkungen auf die Zuliefererindustrie und ihrer Beschäftigten. Ziel der Staatsregierung ist dabei, die weltweite Transformation von Bayern aus mitzugestalten, die Beschäftigung zu sichern und die Technologieführerschaft der bayerischen Unternehmen auch bei neuen Technologien wie zum Beispiel der Elektromobilität, dem autonomen Fahren und auch bei den Wasserstofftechnologien und alternativen Kraftstoffen zu behaupten und weiter auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Herrmann, MdL
Staatsminister